

**Mutmacher-Stories Folge 64**

**07. Mai 2018**

**#ÖsterreichistVielfalt #FestderFreude #Gemeinsamsindwirmehr  
#AllianzMenschenWürdeÖsterreich #MichaelKöhlmeier**

Die Mutmacher Story dieser Woche will einen Bogen der Zuversicht spannen:

Menschen beziehen Position, zeigen Haltung, engagieren sich. Sie setzen Zeichen gegen die Engstirnigkeit, gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. Sie zeigen Vielfalt gehört zum Leben, Vielfalt macht Leben erst wertvoll und sinnvoll. Denn eine Gesellschaft, die sich der Vielfalt und dem Dialog in dieser Vielfalt verschließt, wird sich nicht weiterentwickeln können; der Weg führt letztlich in Isolation und wird zur lebensbedrohlichen, in letzter Konsequenz tödlichen Sackgasse.

Machen wir also einander Mut, indem wir einander von mutmachenden Worten erzählen, mutmachende Begegnungen und Veranstaltungen besuchen und selbst aktiv Schritte setzen, diesem Mutmachen auch Raum und Sichtbarkeit zu geben.

**Fest der Freude am 8. Mai**



Foto: [www.festderfreude.at](http://www.festderfreude.at)

Morgen findet am Heldenplatz in Wien zum sechsten Mal das Fest der Freude statt. Um 20:00 Uhr beginnt dieses Gedenken an die Opfer und der Freude über die 73. Wiederkehr der Befreiung von der nationalsozialistischen Terrorherrschaft. Das [Mauthausen Komitee Österreich \(MKÖ\)](#) lädt in Kooperation mit den [Wiener Symphonikern](#) dazu ein.



Foto: <http://www.mkoe.at/>

Foto: <https://www.wienersymphoniker.at/>

Das Fest der Freude widmet sich in diesem Gedenkjahr 2018 neben dem Tag der Befreiung auch dem Jahr 1938. Mit der Machtergreifung und dem "Anschluss" Österreichs wurden offensiv auch politische GegnerInnen, GewerkschafterInnen, Angehörige der christlichen Kirchen und anderer Religionen, Roma und Sinti sowie weitere Volksgruppen, Homosexuelle, Intellektuelle, KünstlerInnen und über kurz oder lang alle, die das nationalsozialistische Regime ablehnten, verfolgt. Schon im April 1938 erfolgte der erste Transport von Regimegegnern aus Wien in das Konzentrationslager Dachau. Im August 1938 trafen die ersten Häftlinge in Mauthausen ein und es wurde mit der Errichtung des Konzentrationslagers begonnen. Im Dezember 1938 waren bereits knapp 1.000 Häftlinge interniert.

Danke dem Mauthausen Komitee, und besonders seinem Vorsitzenden Willi Mernyi, für die Idee für dieses Fest der Freude und die konsequente würdige Erinnerung an jene Entwicklungen in Gesellschaft und Politik, die dem Nationalsozialismus den tödlichen Weg geebnet haben.

<http://festderfreude.at/>

---



Foto: [www.festderfreude.at](http://www.festderfreude.at)

### Michael Köhlmeier – Worte, die Haltung zeigen und Menschen bewegen

Wer sie noch nicht gehört oder gelesen haben sollte: Die Rede von Michael Köhlmeier im Rahmen der Gedenkveranstaltung im Parlament am vergangenen Freitag war und ist ein großartiges Beispiel für Haltung. „Zum großen Bösen kamen die Menschen nie mit einem Schritt, nie, sondern mit vielen kleinen. Von denen jeder zu klein schien für eine große Empörung. Erst wird gesagt, dann wird getan“, Michael Köhlmeier warnt, macht nachdenklich und macht Mut.

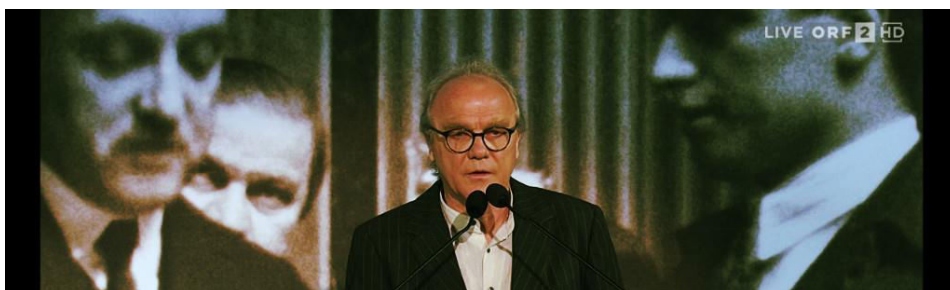


Foto: <http://tvthek.orf.at>

**Die Rede zum Nachlesen:**

<https://kurier.at/politik/inland/koehlmeier-zum-grossen-boesen-kamen-die-menschen-nie-mit-einem-schritt/400031284>

**Und zum Nachhören:**

<http://tvthek.orf.at/profile/Gedenktag-gegen-Gewalt-und-Rassismus/13887178/Gedenktag-gegen-Gewalt-und-Rassismus/13975177/Rede-von-Michael-Koehlmeier/14294433>

### **SAG'S MULTI! Preisträgerin Elodie Arpa beim Gedenktakt im Parlament**

Elodie Arpa - einer der PreisträgerInnen von „SAGS MULTI!“ 2017/18, unserem mehrsprachigen Redewettbewerb hat ebenfalls am Gedenktag gegen Gewalt und Rassismus beim Gedenktakt im Parlament eine so klare, selbstbewusste Rede gehalten. "Wir Menschen sind uns ähnlicher als wir einander unähnlich sind. Warum fokussieren wir uns auf die kleinen Verschiedenheiten, anstatt auf die vielen Gemeinsamkeiten! ...Jeder hat Potential für Gutes und Böses... Hören wir nicht hin sondern zu... Wird dürfen nicht vergessen, was war. Wir dürfen nicht vergessen, was sein kann!" Diese Jugend macht Mut!



Foto: <http://tvthek.orf.at>

**Zum Nachhören:**

<http://tvthek.orf.at/profile/Gedenktag-gegen-Gewalt-und-Rassismus/13887178/Gedenktag-gegen-Gewalt-und-Rassismus/13975177/Rede-von-Elodie-Arpa-Ueberreichung-der-Texte-an-Lucia-Heilman/14294443>

The logo consists of a solid grey square. Inside the square, the text 'menschen.würde.' is written in a white, lowercase, sans-serif font. Below this, the word 'ÖSTERREICH' is written in a smaller, white, uppercase, sans-serif font.

**menschen.  
würde.**  
ÖSTERREICH

Foto: [www.mwoe.at](http://www.mwoe.at)

Es gibt viele, viele Menschen in Österreich, die sich engagieren. Die wissen, wie bereichernd die Begegnung mit der Vielfalt sein kann.

Die Allianz „Menschen.Würde.Österreich“ (<https://www.mwoe.at/>) macht dieses Engagement für geflüchtete Menschen seit etwas mehr als einem Monat sichtbar. So gibt es auf der Homepage Informationen zur Vielfalt der Initiativen der Zivilgesellschaft in Österreich, geplant sind aber auch konkrete Aktionen. Im Juni wird es ein österreichweites Vernetzungstreffen in Wien geben, und auch einen ExpertInnen-Dialog zum Thema Arbeit.

Wer die [Unterstützungserklärung](https://www.mwoe.at/unterstuetzen/) der Allianz „Menschen.Würde.Österreich“ unterzeichnet, trägt dazu bei, eine breite Allianz für Menschenwürde und Menschenrechte in Österreich sichtbar zu machen. Es gibt viele Menschen, die sich der Haltung, geprägt von Kompetenz und Gestaltungswillen, Empathie und Akzeptanz verpflichtet wissen (<https://www.mwoe.at/unterstuetzen/>)

Die Allianz "Menschen.Würde.Österreich" will auf diesem Weg den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken und die täglichen Leistungen und Verdienste der Zivilgesellschaft sichtbar machen.

---

## #GemeinsamSindWirMehr



Foto: [www.das-buendnis.at](http://www.das-buendnis.at)

Still und leise, aber umso bunter und mittlerweile auch lauter, hat sich die Videokampagne [#GemeinsamSindWirMehr](https://www.das-buendnis.at/#GemeinsamSindWirMehr) zur größten Antirassismus-Kampagne im deutschsprachigen Raum entwickelt. Darauf kann das [Antirassismus Zentrum Wien](http://www.das-buendnis.at/Antirassismus_Zentrum_Wien) in Wien-Margareten mächtig stolz sein.

Aktuell 192 Videobotschaften von 229 Menschen! - Alle Botschaften die bereits online sind, unter <http://tinyurl.com/gemeinsam-mehr>

**Initiiert hat die Kampagne** „[DAS BÜNDNIS für Menschenrechte & Zivilcourage - gegen Diskriminierung & Extremismus](http://www.das-buendnis.at/das_buendnis/termine/184)“ - ein bereits 2008 gegründeter Zusammenschluss von BürgerInnen.

[http://www.das-buendnis.at/das\\_buendnis/termine/184](http://www.das-buendnis.at/das_buendnis/termine/184)

### **Es gibt viele MutmacherInnen**

Es gibt viele, die MutmacherInnen sind. Die geschätzten 500.000 Menschen, die sich in zivilgesellschaftlichen Initiativen für Integration von geflüchteten und zugewanderten Menschen einsetzen. KünstlerInnen und DenkerInnen, wie etwa Michael Köhlmeier, die mit Haltung zeigen, dass ihr Tun mehr sein muss, als vordergründige Behübschung von offiziellen Veranstaltungen. Junge Menschen, wie Elodie Arpa, die mutig und klar ihre Stimme erheben.

Die Vielfalt durch Zuwanderung hat viel zur positiven Entwicklung der Gesellschaft

---

in Österreich beigetragen, in Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur oder im Sport. Die bestehenden Herausforderungen sind lösbar. Der Weg zur Lösung wird nicht über Ausgrenzung, Nationalismus und Rassismus zum Erfolg führen.

Ich wünsche Ihnen eine Woche, in der Sie den Gestaltungsraum der Vielfalt in ihrer Umgebung nützen können.

HERZLICH MIT

Ihr  
Peter Wesely

P.S.: Jeden Montag gibt es eine Mutmacher-Story für die AdressatInnen des Newsletters von Wirtschaft für Integration. Alle Mutmacher-Stories zum Nachlesen auf der Website von "Wirtschaft für Integration": <http://www.vwfi.at/unsere-projekte/mutmacher-stories/>



*Copyright © 2018 VWFI, All rights reserved.*

Neue Woche, neuer Mut

**Our mailing address is:**

VWFI  
Brunnengasse 72/10  
Wien 1160  
Austria